

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,
Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Triner Inserate Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Mehrmals zu hören: Schwyzerörgeliduo Schmidig/Buchli, begleitet von Ruedi Zurfluh am Bass.

Bilder Dominique Goggin



«Wunder vom Augeblick»: Beat Tschümperlin moderierte den Abend mit der CD-Taufe als Höhepunkt.

Klare Aussagen, Schalk und Humor

«Wunder vom Augeblick» nennt sich die erste CD des Jodelduetts Kiser-Hodel. Die beiden Schwestern feierten deren Taufe im vollen Monséjour-Saal. Während dem von Beat Tschümperlin moderierten Abendprogramm sorgten auch weitere Gruppen für Begeisterung.

Von Dominique Goggin

Küssnacht. – Allein schon die wundervoll hergerichtete Bühnenkulisse mit der sommerlich grünen Rigi, prächtigen Bäumen, Blumengestecken und Kürbissen zog die Blicke des Publikums an. Nach der Eröffnung durch das Schwyzerörgeliduo Schmidig/Buchli mit Ruedi Zurfluh am Bass traten am Samstagabend Iren Kiser und Hedy Hodel in der Schwyzer Sonntagstracht, musikalisch begleitet von Urs Lötscher, auf. Mit «Sing mit, i lade di i» und «Uf ds' Mal» präsentierten die beiden Schwestern Pralinen ihrer CD. Beat Tschümperlin, Moderator bei Schweizer Radio DRS 1, der durch das Programm führte, kündigte dann das Bärgerchörli Schwarzenberg an; musikalische Leiterin ist Iren Kiser. Für Lacher sorgte «Drunder und drüber», die Beschreibung eines Tages, wo auf einem Bauernhof alles krumm läuft. Viel Applaus erhielt die Büchleinlage von Armin Mattmann, «Echo von der Heimat», begleitet von Bass und Schwyzerörgeli. Die meisten Menschen kennen dieses Gefühl, das Iren Kiser mit dem Solo «Eifach so» mit einem Text von Anita Schorno wiedergab. Die Beschreibung eines Tages, wo man am Morgen früh schon Feierabend macht und die Fünf gerade sein lässt.

Leiterin diverser Chöre

Nach weiteren Stücken wurde es plötzlich dunkel im Saal, und dann knallte ein lauter Schuss über die Bühne. Als es wieder hell wurde, stand die Vergrösserung des CD-Covers da. Das attraktive Foto zeigt ein «Guofli», das ist der



Vorstellung: Das Jodelduett Kiser-Hodel, begleitet von Urs Lötscher, begeisterte das Publikum.

Kopfschmuck, auch Haube genannt, der Schwyzer Sonntagstracht, aufgenommen im Tagsatzungssaal vom Restaurant Engel in Küssnacht. Während

die bei Phonoplay AG in Adligenswil produzierte CD mit insgesamt 18 Stücken, darunter auch Walzer und Schottisch, im Saal angeboten wurde, stellte

Beat Tschümperlin das Jodelduett näher vor und führte ein kleines Interview. Die in Ebikon wohnhafte Iren Kiser ist nach der Chorleiterausbildung neben der Leitung von diversen zentralschweizerischen Erwachsenenchören seit zwei Jahren auch für das Chinderjodelchörli Zugerland zuständig. Ihre Schwester Hedy Hodel wohnt in Küssnacht. Im Jahr 2000 gründeten sie das erfolgreiche Jodelduett Kiser-Hodel. Aufgewachsen sind die beiden Heinzer-Töchter in Schwyz, wo sie schon als Kinder oft mit dem Vater gesungen haben. Auch in der Küche beim Abwaschen und Abtrocknen. «Wir sind dankbar, dass wir die schönen Stimmen von Gott erhielten.» Im zweiten Programmteil war neben Leuten, die bereits vorher für Applaus gesorgt hatten, auch Toni Bürgler jun. aus Ibach mit dem Flaschenklavier anwesend. Als Abschluss konnte man zu den Klängen des Handorgelduos Häller/Lötscher noch das Tanzbein schwingen.

Die CD «Wunder vom Augeblick» ist im Fachhandel und bei Hedy Hodel, Telefon 041 850 77 25, erhältlich.